

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Kadasterbezirk
Mk. 1.26
außerhalb Mk. 1.38.
Die Wochen- und
Schwarzwälder
Sonntagsblätter
kosten vierteljährlich
50 Mk.



Verlagspreis
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger An-
zeige 10 Hg. die
einmalige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklame 15 Hg.
die Textzeile

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“.

Nr. 104

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 4. Mai.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 3. Mai.

Das, Einigkeit stark macht, ergab sich aus der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer, wo die **Landeswasser-Verordnung**, das Langenauer Projekt, nochmals auf die Tagesordnung gelangte, nachdem die Parteien sich auf die bereits im Wortlaut gemeldete Erklärung geeinigt hatten. Der Erfolg war die volle Zustimmung des Finanzministers und die einstimmige Annahme im Plenum. Darauf wurde die **Beratung des Oberamtsarztgesetzes** fortgesetzt. Nach äußerst langweiliger Debatte über den Art. 1 mit den dazu gestellten Anträgen, die auch heute noch zu keinem Resultat führte, wurde die Sitzung nach 1 Uhr aufgehoben. Nächste Sitzung morgen vormittag 9 Uhr. Tagesordnung: Zweite Beratung eines Ausführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung und Fortsetzung der heutigen Beratung.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Mai.

Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet und erhält der Präsident die Ermächtigung, dem Kronprinzen zu seinem Geburtstag die Glückwünsche des Hauses auszusprechen zu dürfen. Zunächst steht auf der Tagesordnung die **Beratung der von der verstärkten Geschäftsordnungs-Kommission getroffenen Abänderung der Bestimmungen der Geschäftsordnung über Interpellationen**. Staatssekretär Delbrück gibt im Namen der Verbündeten Regierungen eine Erklärung ab, in der festgestellt wird, daß die vom Reichstag zu beschließenden Abänderungen der Geschäftsordnung weder eine Erweiterung der verfassungsmäßigen Rechte des Reichstages, noch Beschränkungen der verfassungsmäßigen Rechte des Kaisers, der verbündeten Regierungen und des Reichskanzlers herbeiführen und deswegen auch irgendwelche staatsrechtliche Konsequenzen für die Stellung des Reichskanzlers gegenüber dem Reichstage nicht haben können. Unter dieser ausdrücklichen Verwahrung erklärt er, daß der Herr Reichskanzler den Wünschen auf eine weitere Ausgestaltung der Geschäftsordnung insoweit entgegenzukommen bereit sei, als er unter Wahrung des Rechts der Ablehnung im einzelnen Fall die in Aussicht genommenen kurzen Anfragen nach Möglichkeit beantworten werde oder durch seinen Stellvertreter und Kommissar beantworten lassen wolle, sofern der Gegenstand zur verfassungsmäßigen Kompetenz des Reichstages gehöre und nicht ein scharfes Verdict, Verwaltungs- oder Disziplinarverfahren betreffe. Während der nun folgenden Debatte verlangt B. Starp (konf.) unter großer Anzucht und Värm links), daß die Beschlüsse des Präsidenten revidiert werden müssen. Graf Bosa-dowsky lehnt jede Annäherung an den Parlamentarismus, wie bei den englischen Verhältnissen, die ganz andere seien als bei uns, ab, weil er infolge der Entwicklung Deutschlands das Parlament für unfähig halte, die Zügel der Regierung zu ergreifen. (Värm links). Damit schließt die Debatte. Die Paragraphen betr. die kurzen Anfragen werden unter Ablehnung der Regierungsanträge in der Kommissionsfassung angenommen. Es folgt die Beratung der Paragraphen betr. die Interpellationen. Die Abstimmung wird am Mittwoch erfolgen. — Nächste Sitzung: Dienstag nachmittag 1 Uhr. Tagesordnung: Rechnungssachen, Debatte über die Wählungsfragen, Antrag betr. Fraktionsbildung, Etat des Reichshauptamts. Schluß Viertel 1 Uhr.

Auch für die Monate Mai und Juni

können Bestellungen auf unsere Zeitung „Aus den Tannen“ gemacht werden. Bestellungen nehmen alle unsere Agenten, alle Postboten und Postanstalten entgegen, sowie die Expedition.

Landesnachrichten.

Altensteig, 4. Mai.

* **Übertragen** wurde die erledigte Seminaroberlehrerstelle in Nagold dem Hilfslehrer Dr. Hermann Watsched am Realgymnasium in Cannstatt.

Sitzung des Gemeinderats am 2. Mai. Kenntnisnahme von einem Erlaß des K. Ev. Oberschulrats vom 25. April d. J. betr. Befestigung und Dienstentritt des Unterlehrers Krauß. — Genehmigt wird die Anschaffung einer Reihe von Ausstattungsgegenständen für die beiden neuen Schulstellen. — Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung älterer elektr. Hausinstallationen. Es haben sich zahlreiche Anstände ergeben. Soweit solche auf Grund der Feuerversicherungsbedingungen erhoben wurden, sind dieselben umgehend zu erledigen. Auf Befestigung solcher Mängel, die zu Benachteiligungen der Abnehmer führen, soll hingewirkt werden. Möbel-fabrikant Wadenbar bittet um Wasserleitungsanschluß für seinen geplanten Neubau an der Schiller- und Karlsstraße. Diesem Gesuch wird unter Ansat der örtlichen Anschlußgebühr von 250 Mark entsprochen. Der Anschluß hat an den in die Schillerstraße eingelegten Wasserleitungsstrang zu erfolgen. Auf ein weiteres Gesuch desselben wird beschlossen, denselben zur Arrochierung seines Fabrikamwesens von Feldweg Nr. 10 und 11 etwa 88 Quadratmeter abzutreten zum Preise von 2,50 Mk. pro Quadratmeter. Die Dohlenanlage hat Wadenbar auf seine Kosten zu erstellen und zu unterhalten. Die Ausführung hat unter Leitung und nach Anweisung des Stadtbaumeisters zu geschehen. — In der freitägigen Frage über die Zuständigkeit zur Verfügung über das Grabgelände ist nun Entscheidung der K. Kreisregierung ergangen. Dienach wäre der Kirchengemeinderat kompetent. Es wird beschlossen, an den Kirchengemeinderat mit dem Antrag heranzutreten, in tatsächlicher Balde über die fernere Regelung Bescheid zu fassen. Privatier Kiefer hier hat mit seiner Mauer die Grenze gegen die Karlsstraße etwas überschritten und hat die kleine Fläche zum Preise von 5 Mark pro Quadratmeter käuflich erworben. Zur Erbauung eines neuen städt. Krankenhauses soll um einen Beitrag seitens der Amtskörperschaft nachgesucht ev. Antrag auf Befreiung der hiesigen Stadtgemeinde von der Teilnahme am Aufwand für das Bezirkskrankenhaus gestellt werden. — Besprechung über die in den nächsten Jahren notwendig werdende Vergrößerung ev. Verlegung des Friedhofs. Zur Empfehlung Altensteigs als Ausflugs- und Lustort sollen Inzerate erlassen werden in der Ausflugsstafel des „Grenzler“ und im offiziellen Fremdenführer von Wildbad.

„**Glaube und Heimat**“, das gewaltige Volksstück aus der Zeit der Gegenreformation, welches seit Jahresfrist das Theaterpublikum der ganzen Welt in Spannung hält, soll nun auch in Altensteig bekannt werden. Der königliche Hofchauspieler Hans Weber vom kgl. Hoftheater zu Stuttgart hat es übernommen, das herrliche Werk bei uns zum dramatischen Vortrag zu bringen und zwar am morgigen Sonntag abend im „grünen Baum“. Möge auch in Altensteig sich das Interesse für dieses echte große Volksstück durch den regsten Besuch belunden.

|| **Maul- und Klauenseuche**. Am 30. April waren in Württemberg in 20 Oberämtern 48 Gemeinden und 128 Gehöfte verseucht. Am 15. April waren es 20 Oberämter, 40 Gemeinden und 170 Gehöfte. Die Zahl der verseuchten Gemeinden hat etwas zugenommen, während die Zahl der verseuchten Gehöfte den niedersten Stand seit Anfang Februar 1911 erreicht hat. Die Seuche ist in letzter Zeit hauptsächlich durch sog. „Bazillenträger“ oder Dauerausscheider, d. h. durch Tiere verbreitet worden, die schon vor längerer Zeit die Seuche durchgemacht haben, aber zeitweise noch den Ansteckungsstoff ausscheiden. Der Verlauf der Seuche ist in diesen Fällen in der Regel ein sehr milder. Im Neckarkreis sind 15 Gemeinden und 76 Gehöfte von der Seuche be-

troffen, im Schwarzwalddreis 15 Gemeinden und 31 Gehöfte, im Donaukreis 15 Gemeinden und 18 Gehöfte, im Jagstkreis 3 Gemeinden und 3 Gehöfte. Die meisten verseuchten Gemeinden sind in den Oberämtern: Nagold 6, Neckarsulm und Calw je 5, Leonberg und Wiberach je 4. Die meisten verseuchten Gehöfte haben die Oberämter Leonberg 55, Nagold 12, Rottenburg 9, Neckarsulm und Calw je 8.

|| **Schönmünzach**, O.A. Freudenstadt, 3. Mai. Gestern wurde der Polizeihund Sperlod aus Stuttgart hierhergerufen, um den Täter zu entdecken, der größere Gipsvorräte an einem Neubau durch Aufgießen von Wasser mutwillig verdorben hatte. Der Hund nahm zweimal den Lauf zur Wohnung eines hiesigen Gipfermeisters, der ortsabwesend war.

|| **Kirheim**, O.A. Spaichingen, 3. Mai. Gestern abend befand sich der 73 Jahre alte Schultheiß Grimm auf einem Dienstgang in der Wirtschaft zum Kreuz. Beim Weggehen verwechselte er die Tür und stürzte in den Keller hinab. Beim Aufschlagen auf eine Steinstufe erlitt er einen Schädelbruch und blieb tot auf dem Platz liegen. Das Unglück wurde nicht eher bemerkt, bis seine ebenfalls hochbetagte Frau ihn vermehrte und noch am Abend nach ihm suchte, worauf erst um 12 Uhr die bereits erstarrte Leiche in dem Keller gefunden wurde.

|| **Böblingen**, 3. Mai. (Zum Bahnbau nach Calw.) Auf einer in Adlingen abgehaltenen Versammlung waren nicht nur die Ortsvorsteher aller an der Ausführung eines Bahnbauens von hier nach Calw interessierten Gemeinden, sondern auch die Landtagsabgeordneten der Bezirke Böblingen und Calw, Veibfried und Staudenmeyer, sowie der Salmer Stadtschultheiß Konz erschienen. Es wurde mitgeteilt, daß der hiesige Oberamtsbaumeister Baumann die Vorarbeiten bereits begonnen hat, ferner wurde beschlossen, die interessierten Gemeinden wegen der Höhe des Beitrages, den sie zu den Kosten des Bahnbauens beisteuern wollen, zu befragen.

|| **Stuttgart**, 3. Mai. Als heute abend gegen 6 Uhr in der Mozartstraße ein Kind vor einem Automobil noch auf die andere Seite laufen wollte, wurde es von einem Kraftwagen erfasst und überfahren. Die Räder gingen ihm über den Leib, so daß die Eingeweide hervortraten. Das Kind war alsbald tot.

|| **Stuttgart**, 3. Mai. Der Geschäftsführer des Hansabundes, H. G. Bayer, hat im Einverständnis mit dem Bund auch die Geschäftsführung des Verbandes württembergischer Industrieller als Nebenamt übernommen.

|| **Stuttgart**, 3. Mai. Auf die Anfrage der Abgeordneten Hiller und Dr. Wolff wegen Einräumung einer Fahrpreisermäßigung zum Besuch der Bayerischen Gewerbeausstellung 1912 in München ist vom Ministerpräsidenten Dr. v. Weizsäcker folgende Antwort eingelaufen: „Auf die schriftliche Anfrage der Herren Abgeordneten Hiller und Wolff beehre ich mich zu erwidern, daß die kgl. Eisenbahnverwaltung nicht in Aussicht genommen hat, Arbeitnehmern oder anderen Besuchern der Bayerischen Gewerbeausstellung, die im Laufe dieses Jahres in München stattfindet, eine besondere Ermäßigung des Fahrpreises für die württembergischen Eisenbahnstrecken einzuräumen. Die Eisenbahnverwaltung hat seit Durchführung der Personentarifreform von dem Grundsatz, Fahrpreisermäßigungen für Einzelreisen zum Besuch von Ausstellungen nicht mehr einzuräumen, nur bei der Weltausstellung in Brüssel mit Rücksicht auf ihre allgemeine Bedeutung als Weltausstellung und das gleichmäßige Vorgehen aller deutschen Staatsbahnen eine Ausnahme gemacht. Die Gründe, welche die Ausnahmestellung rechtfertigen, treffen auf die Bayerische Gewerbeausstellung nicht zu. Die Eisenbahnverwaltung steht sich daher nicht in der Lage, zu Gunsten dieser Ausstellungen eine Fahrpreisermäßigung einzuräumen, die sie den Besuchern von ähnlichen Ausstellungen in Württemberg oder in anderen Bundesstaaten bisher stets verweigern mußte. gez. Weizsäcker.“

Stuttgart, 3. Mai. Vergehen gegen das Züchstoffgesetz und das Nahrungsmittelgesetz. Der Kaufmann Karl Pletsch und die Bierbrauer Johann Albus von Bieringen und Karl Müller von Waldenbuch hatten sich heute vor der Strafkammer wegen Vergehens gegen das Züchstoffgesetz und das Württ. Biersteuergesetz zu verantworten. Der Angeklagte Pletsch hat 1909 an Albus und Müller, wie auch an andere Bierbrauer, eingefälschtes Saccharin verkauft, das diese ihrem Bier zusetzten, um ihm den Anschein eines besseren und kräftigeren zu geben. Pletsch ist schon wegen Saccharinfälschung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft worden. Wegen der oben erwähnten Vergehen bekam er 1 Monat Gefängnis. Müller erhielt 200 Mark Geldstrafe und Albus, der eine geringere Menge Saccharin bezogen hatte, 60 Mark Geldstrafe.

Gammstatt, 3. Mai. (Königsparade.) Von 8 Uhr ab erfolgte heute vormittag der Anmarsch der Truppen der Stuttgarter, Gammstatter und Ludwigsburger Garnisonen über die König Karls- und König Wilhelmsbrücke auf den Gammstatter Exerzierplatz. Die Truppen stellten sich in 3 Treffen auf und zwar mit Front gegen den Württemberg. Als der König sich auf den rechten Flügel des 1. Treffens begab, präsenzierten die Truppen, die Musikbatterien intonierten die Königshymne. Die Truppen begrüßten den König mit einem dreimaligen Hurra, worauf die Fronten abgeritten wurden, nachdem der Kommandierende General Herzog Albrecht den Frontabzug übertrug hatte. Nach dem Abreiten der Treffen formierten die Truppen sich zum Paradezug. Die Infanterie ohne Gepäck, die Kavallerie, Artillerie, Train und Maschinengewehrabteilung in voller Ausrüstung. Die Parade war vom schönsten Wetter begünstigt. Die Fußtruppen von Ludwigsburg marschierten nach Zenerbach und wurden von da nach Ludwigsburg auf der Eisenbahn befördert, die berittenen Truppen hatten Fußmarsch. Der Parade wohnte auch die Königin bei.

Gammstatt, 3. Mai. Gestern nachmittag ist die 17jährige Tochter einer hiesigen Familie unter Vergiftungserscheinungen schnell verstorben. Das Mädchen hat, wie die Gammstatter Zeitung berichtet, in einem Laden hier Schokolade gekauft und von denselben gegessen, worauf es ihr in der Schule schlecht wurde. Das Kind wurde von der Schule aus in die elterliche Wohnung gebracht, ist aber bereits auf dem Weg dorthin verstorben. Ob die Schokolade wie vermutet wird, die Todesursache gewesen sind, muß die eingehendere Untersuchung erst noch ergeben.

Ludwigsburg, 3. Mai. Wie sich jetzt herausstellt, hat der verkottete Wilderer Kiehlbrei eine ganze Reihe von Komplizen gehabt, die in Markgröningen allgemein eine Art Terrorismus ausübten. Kiehlbrei soll auch noch verschiedene andere Vergehen auf dem Aerbholz haben.

Eßlingen, 3. Mai. Durch die Zeitungen ging die Notiz, daß die letzte Besitzerin des Eisernen Kreuzes in Koblenz gestorben sei. Hier lebt noch eine Inhaberin, die außer mit dem Eisernen Kreuze auch mit einem bayerischen und französischen Orden ausgezeichnet wurde. Frau Johar Hühfeld Witwe. Sie war während des Krieges und nachher zwei Jahre lang Vorsitzende der Freiwilligen Krankenpflege vom Frauenverein in Zweibrücken und hat sich außerordentliche Verdienste erworben.

Göppingen, 3. Mai. Als gestern der 17 Jahre alte Sohn des Gastwirts und Gemeinderats Matthias Hauff von Großesdingen mit einem scharfgeladenen Revolver hantierte, entlud sich die Waffe. Dem jungen Mann drang die Kugel direkt in die Brust und verletzte ihn lebensgefährlich.

Friedrichshafen, 3. Mai. Heute mittag um 1 Uhr trafen die Teilnehmer an der Sitzung der Eisenbahnkommission auf dem Gelände der Luftschiffbau-Gesellschaft Zeppelin ein. Graf Zeppelin, der eben von Berlin zurückgekehrt war, begrüßte in der Zelthalle, wo ein Imbiß gereicht wurde, seine Gäste. Zugewiesen wurde das Luftschiff zu einem Aufstieg fertig gemacht und von den Herren besichtigt. Darauf wurde mit dem Luftschiff, an dessen Bord sich sieben Mitglieder der Kommission befanden, eine halbstündige Spazierfahrt bei herrlichem Wetter über dem Bodensee unternommen. Nach Beendigung der Lustreise führte Graf Zeppelin seine Gäste zu der Halle, wo das im Bau begriffene Luftschiff einer Besichtigung unterzogen wurde, bei der Graf Zeppelin verschiedene Erklärungen gab. Um einviertel vier Uhr trat die Eisenbahnkommission eine Rundfahrt auf dem Bodensee an. Heute abend findet im Aurgartenhotel ein gemeinsames Mahl statt.

Aus dem Reich.

Aus Baden, 3. Mai. Eine in Karlsruhe verlorene gegangene Halskette aus 82 Perlen und mit wertvollem Verschluss wurde von einer armen Witwe in der Moitkestraße gefunden. Sie erhielt die angelegte Belohnung von 1000 Mark. Von dem Fund hatte sie sofort Anzeige erstattet.

Berlin, 3. Mai. (Koloniales.) Der Reichsanzeiger meldet: Der bisherige Direktor im Reichskolonialamt Dr. Heinrich Schaepe ist zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika und der Gouverneur a. D. Dr. Otto Klein zum Direktor im Reichskolonialamt mit dem Range eines Rates 1. Klasse sowie der bisherige Referent beim Kaiserlichen Gouvernement von Kamerun, Regierungsrat Theodor Steinhilber, zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenden Rat im Reichskolonialamt ernannt worden.

Berlin, 3. Mai. Heute abend ist hier der Gouverneur a. D. Rudolf v. Bennigsen, Direktor der Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, an den Folgen einer schweren Halsentzündung gestorben.

Ausländisches.

Der italienisch-türkische Krieg.

Mailand, 3. Mai. Gestern morgen hat der General Rejoli, der Oberbefehlshaber der italienischen Truppen vor Homs, die Stellungen der Türken und Araber bei Lebda angegriffen und sie nach zweistündigem Kampfe erobert. Nach italienischen Meldungen soll der Feind 300 Tote haben, während auf italienischer Seite 1 Offizier und 7 Soldaten tot, sowie 3 Offiziere und 54 Soldaten verwundet sind. Der Einnahme von Lebda, das sich an Stelle der Lepcis Magna, einer der größten altrömischen Städte in Nordafrika auf einer Landzunge erhebt, wird große Bedeutung beigemessen, da sich der Feind nach dem Verluste der Bergeshöhen dort konzentriert hatte. Die Italiener haben schon angefangen, sich auf der Lebda-Spize zur Verteidigung einzurichten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Laub, Altensteig.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei in Altensteig.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

spart Arbeit, Zeit, Geld.

Paket 15 Pfennig

Nichelberg.

Beigholz-Verkauf.

Am Samstag, den 11. Mai ds. Js., nachmittags 2 Uhr, aus dem Gemeinewald: Nichelberg:



10 Rm. buchene Scheiter,
64 „ buchener Anbruch,
11 „ Papierrollen,
19 „ tannene Prügel,
2 „ tannene Scheiter,
47 „ tannener Anbruch.

Schultheißenamt:

Fröh.

Fünfbronn.



Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 6. Mai ds. Js., nachm. 1 Uhr werden aus dem Gemeinewald Dagswald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

3 Rm. buch. Anbruch
43 „ Papierprügel
25 „ Nadelh.-Anbruch.

Gemeinderat.

Württembergische Sparkasse.

Kassensunden bei der Hauptkasse in Stuttgart: 9-12 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr; Samstag ununterbrochen von 9 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr (also nicht mehr bis 2 Uhr, wie bisher). Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei auch die Agenturen und zwar in:

Altensteig: Herr D. Henschler, Firma Karl Henschler sen. Zimmershald: Herr J. Fr. Hantselmann, Postagent.

Altensteig.



Zum Eiereinlegen

sehr gut geeignet empfehle ich

verzinkte Eimer

zu 75 und 80 Pfg.

Karl Henssler senior.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendliches Brillkch, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, jarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Vilkenmilch-Seife & Stilk 50 Pfg. ferner macht der

Soda-Cream

rote und ruffige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei

Apoth. Schiller, Johs. Kallenbach.

Altensteig.

Frische Steirer Bier

zu den laufenden Tagespreisen empfiehlt

G. Freit.

Bau-Akkord.

Für den Neubau eines größeren Oekonomiegebäudes für Herrn Johannes Pfeifle, Gutsbesitzer in Göttesingen sollen die nachstehenden Bauarbeiten im Submissionsweg vergeben werden und zwar:

Grabarbeit	in Voranschlagsbetrag von 440 Mk.
Maurerarbeit (Handarbeit)	2400 „
Zimmerarbeit	1000 „
Gipsarbeit	250 „
Glasarbeit	180 „
Schlosser- und Schmiedarbeit	400 „
Flaschnerarbeit	250 „

Die nötigen Unterlagen für den Akkord liegen bei dem Bauherrn zur Einsicht auf und wollen Offerte bis spätestens Dienstag, den 7. Mai, nachmittags 2 Uhr abgegeben werden, wofelbst dann auch die Eröffnung der Angebote erfolgt.

Freudenstadt, den 3. Mai 1912.

Die Bauleitung:

W. Strunz, Bernhardt.

Landw. Bezirksverein Nagold.

Am nächsten Mittwoch, den 8. ds. Mts., 3.03 Uhr, geht wieder von der Verleibellation Altensteig ein

Biehtransport

an den Biehverwertungs-Verband nach Stuttgart ab. Anmeldungen (Gattung und Zahl) sind bis spätestens Dienstag abend an den Geschäftsführer Mählbeder Silber in Altensteig zu richten.

Nagold, den 3. Mai 1912.

Vereinsvorstand.

Blitz-Fahrpläne

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung
Altensteig.

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

Erfordert keinen weitem Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigem Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich **billig im Gebrauch!**
Gibt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche. * * * * *
Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der selbsttätigen

Henkel's Bleich-Soda.

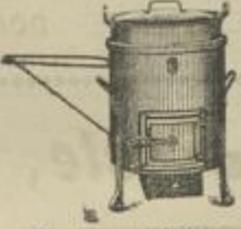
Altensteig.
Für die rühmlichst bekannte
Blaubeurer Bleiche
werden auch in diesem Jahre wieder
Bleichgegenstände
in Empfang genommen bei
W. Beerl, Eisenhandlung.

Grenhausen.
Arbeitshosen
und
Sommerjoppen
zu M. 3.—
sind wieder eingetroffen bei
J. Kallenbach.

Nagold.
Pittsch Pine, Red Pine
Nordisch tann. Riemen
Eiche und buche
Parquetböden
liefert billigst
Fr. Luz, Schreinermeister.

Reservisten und andere junge
Leute, 15—34 Jahre,
welche in fürstl. gräf. u. herrschaftl.
Häusern Diener werden wollen, ge-
sucht. Prospekt frei.
Kölnner Dienersachschule
Köln, Christophstraße 7.

Schulbücher
empfiehlt die
W. Nieker'sche Buchhandlung
E. Paul Altensteig.

Pfalzgrafenweiler.

Transportable
Waschkessel
empfiehlt in jeder Grösse
und Ausführung billigst
Karl Wolfer, Flaschner
Herb- und Ofengeschäft.

Altensteig.
Zur Most-Bereitung
empfehle
la. Most-Corinthen
ganze Frucht Str. Mf. 30.—
gequetscht " " 24.—
Apfelschnitze Str. Mf. 27.—
Seilbronner Mostkoff
Bafet zu 100 Ltr. Mf. 4.—
" 150 " 6.—
Flaschen zu 150 Liter Mf. 3.—
Breisingauer Mostsack
Conl.-Glas zu 100 Ltr. Mf. 3.—
" " 150 " 4.—
alles in tabellofer frischer Ware
C. B. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Im Auffrischen, Färben und Reinigen
von Damen-, Herren- und Kindergarderoben
:: von Tisch-, Bett- und Bodenteppichen zc. ::
sowie im Reinigen u. Färben von Glacehandschuhen
und im
:- Reinigen und Desinfizieren von Bettfedern :-
hält sich zu billigsten Preisen bestens empfohlen
die best eingerichtete Färberei und chem. Reinigungsanstalt
Gottlob Dengler, Ebhausen.
Annohwestelle in Altensteig: bei Kaufmann Gbr. Krauß.
Farbenkarte liegt dafelbst auf.

Sorgen Sie
bei Zeiten für die Her-
stellung eines
erfrischenden, wohlbekömmli.
Hausgetränks (Apfelm., Ernte)
aus dem besten:
Heinen's
Mostextract
mit dem Kopf ges. geschliff.
Hauptbestandteil:
Natürl. Extract aus Früchten
Garantirt frei von gesundheits-
schädlichen Substanzen.
(Herstellung pro Liter ex. 4 Pfg.)
Niederlagen durch Plakate
kenntlich.

Sparsame Frauen.
Stricket nur Sternwolle

Orangestern feinste Sternwollen
Blaustern barcheine Sternwollen
Rotstern beste
Violetstern Konsum-Sternwollen
Grünstern
Braunstern
Strümpfe und Socken aus Sternwolle
sind die **billigsten**, weil an
Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!
Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Allene-Bahrenfeld.

Für die nächsten Wochen
auffällig billige Angebote in einfachen und modernen
Vorhangstoffen.
Ich habe darin grosse Posten sehr vorteilhaft eingekauft um meinen Kunden eine selten günstige Kaufgelegenheit bieten zu können.

Schmale Vorhänge Scheiben-Vorhang Congress Allover Nets u. Tüll Meter 15 bis 90 Pfg.	Breite Vorhänge am Stück weiss, elfenbein, crème Meter 48 bis 160 Pfg.	Künstler-Gardinen Stores, Rouleaux, Möbelstoffe	Allover-Nets das Neueste 70 cm und 150 cm breit Brises-Bises weiss u. crème von 50 Pfg. an
--	---	--	---

1000 Meter Vorhangreste werden unter Preis abgegeben.
Hermann Reichert, Nagold.
Sonntags ist mein Geschäft von 12—4 Uhr geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Sonntag, den 5. Mai findet die

Frühjahrsmusterung,

Berücksichtigung der neu eingetretenen Mitglieder, sowie Verteilung der Dienstaltersabzeichen statt.

Das Gesamtkorps hat in voller und blauer Ausrüstung präzis 7/8 Uhr anzutreten.

Geschäftliche Geschäftsdigungen werden nicht berücksichtigt.

Den 1. Mai 1912.

Das Kommando.

Grömbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 7. Mai ds. Jz.

im Gasthaus zum „Löwen“ in Grömbach

freundlichst einzuladen.

Johannes Dieterle

Sohn des
† Joh. Gg. Dieterle.

Mathilde Wengel

Tochter des
† Samuwirts Wengel.

Kirchgang um 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen
Einladung entgegennehmen zu wollen.

Mai-Vergütung verdoppelt!

Ersparnis Mk. 31.—

durchschnittlich per Waggon von 10000 kg

Thomasmehl

Unser garantiert reines Thomasmehl „Stornmarke“ wird nur in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Säcken geliefert und ist in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W. 35.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Altensteig.

Konditorei Welker

Empfehle täglich frisches

Bäckwerk.

Jeden Sonntag

Schlagrahmsachen.

Malaga feinst alt

sowie

diverse Liköre

billigst bei

Obigem.

Altensteig.

Ein jüngerer tüchtiger

Pferdeknecht

kann sofort eintreten

Arbeitsort zum Schwarz.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Helferkeit, Keuchh., Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser Brust-Caramellen

mit 600, 3 Längchen
6050 net. deal. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neueste! Bestimmliche u. wohl-schmeckende Bonbons
Baker 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

Fr. Haag in Altensteig, G. F. Heindel in Pfalzgrafenweiler, Chr. Walblinger, J. Löwen in Halterbach, J. Kaltendach in Egenhausen.

Reinhold Hayer, Altensteig

Künstler-Vorhänge

Tüll- u. Spachtel-Gardinen, Congress-Stoffe
abgepasste Stores u. Rouleaux, Brise-bises

vollständige neue Sortimente.

Reste, besonders auch bessere doppelbreite Ware billigst.

Altensteig.

Von jetzt ab ist die

Badeanstalt

wieder

täglich geöffnet.

Joh. Seeger, Badranstalt.

Altensteig.

Heu

hat zu verkaufen

Gebr. Kübler.

Altensteig.

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung

F. Hornberger
Schuhmacher.

Altensteig.

Unterschiedlicher verkauft 6 Stück
schöne, 2-jährige

Enten.

Hermann Welker.

Hornberg

Eine 38 Wochen trüchtige

Kalbin

zum Zug geeignet, steht dem Verkauf aus

Kirn, beim Hirsch.

Spielberg.

Zwei Wurf schöne

Milchschweine

aus Futter gewöhnt, verkauft am
Dienstag, den 7. Mai, mittags 1 Uhr

F. Bühler, Schmied.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Kantate, 5. Mai.
Evang. Gottesdienst um 1/2 10 Uhr,

darauf Kinderbottesdienst in den Schulen, 1/2 2 Uhr Christenlehre mit den Töchtern, 3 Uhr Bibelstunde im Saal, Abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Saal.

Donnerstag, 9. Mai, 8 Uhr abends Bibelstunde oben (statt Mittwoch).

Methodistengemeinde.

Sonntag, 5. Mai, 1/2 9 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Predigt.

Mittwoch, 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Ledertreibriemen

Kamelhaartreibriemen

Baumwolltreibriemen

Balatreibriemen

empfehlen

Paul Jannasch, Altensteig

Reparaturen
prompt und billig.

Riemenverbinder aller Art
auf Lager.

Zwei ledige, tüchtige

Säger

werden bei hohem Lohn zu sofortigem
Eintritt, resp. in 14 Tagen, gesucht
von

Hugo Böcking

Wälmesmühle.

Altensteig.

Sägmehl

zu Mark 2.50 per Cubikmeter
können abgeben

Gebr. Theurer.

Altensteig.

Suche zum sofortigen Eintritt
einen tüchtigen

Maler

sowie einen Gipser

bei dauernder Beschäftigung.

Chr. Kirn

Gipser- und Malergeschäft.

Kalbin

hat zu verkaufen.

Friedr. Blaich

Oberweiler.

Egenhausen.

Ein noch sehr gut erhaltenes

Fahrrad

(Remer) verkauft billig

Fr. Schübel, Schmied.

Altensteig.

Ein großer Posten

Reste

in Mousetine

Satin

Crefonne

Beugle

Baumwollflanelle

sind eingetroffen und werden zu
staunend billigen Preisen abgegeben bei

C. Feil.

Regold.

Pferdverkauf.

Weil überzählig verkaufe ich ein
starkes, vertrautes

Einpännerpferd

(Bayerischlag, Braumwallach 12 Jahre
alt, Preis 330 Mk.)

Chr. Schön

Oekonom, Inselstraße.

Mädchen

ge sucht auf 1. Juli, das gut bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, bei gutem Lohn. Soll
schon in besseren Häusern gedient
haben. Zimmermädchen u. Putzerin
vorhanden. Zeugnisse u. Anfragen an
Frau Fabrikant Konr. Wagner,
Calw, Lederstraße 160.

Beuren.

6 bis 7000 Mark

sind gegen gefehl. Sicherheit bis Mitte Mai ds. Jz., 9000
Mark bis Mitte Juli ds. Jz. zu
4 1/2 Proz. auszuliehen.

Schultheiß Großhans.